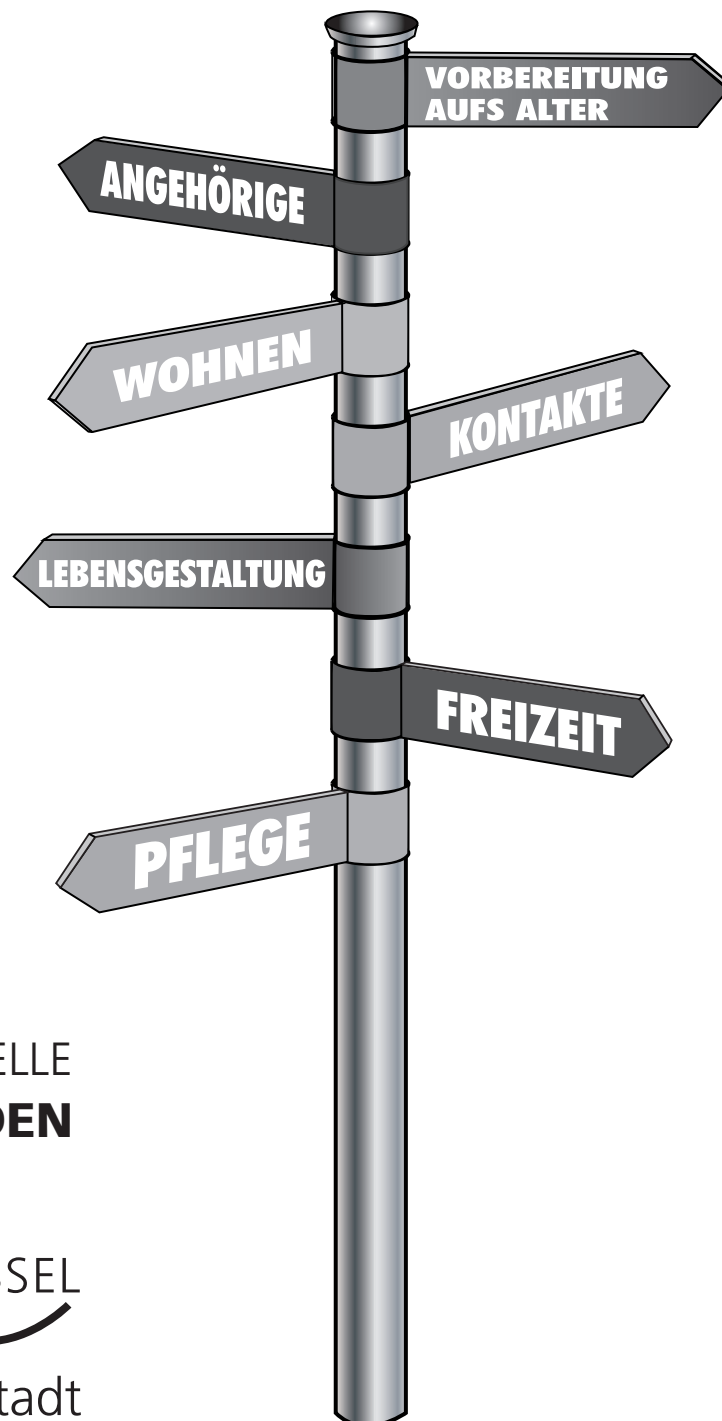


Angebote und Einrichtungen für ältere Menschen



BERATUNGSSTELLE
ÄLTER WERDEN



documenta-Stadt

INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	2
Referat für Altenarbeit	3
Seniorenbeirat	4
AKTIV BLEIBEN	5
Seniorenprogramm	5
Treffpunkte im Stadtteil	6
Angebote nicht nur für Ältere	15
Weiterbildung	17
Sport und Gesundheit	18
Lesen	19
Museen	20
Engagement kennt kein Alter	21
RAT UND HILFE	24
Beratungsstelle ÄLTER WERDEN	24
Wohnberatungsstelle	25
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige	26
Betreuungsbehörde	27
weitere Beratungsstellen	28
WOHNEN	30
UNTERSTÜTZUNG UND PFLEGE	32

Kasseler WEGWEISER für ältere Menschen 2010

- Vorbemerkung

Die Broschüre gibt einen möglichst umfassenden Überblick über die Angebote von und für Senioren/-innen in Kassel.

Sie ist eine Information für alle, die in der Beratung und Begleitung älterer Menschen tätig sind.

Die Angaben sind mit dem Stichtag 31. August 2010 erhoben und können später eintretende Veränderungen nicht berücksichtigen. Hierzu zählt insbesondere die anstehende Schaffung des ersten Kasseler Pflegestützpunktes nach § 92 c Pflegeversicherung, der – zumindest was die Namensgebung, die Kooperationsstrukturen und zum Teil auch die Aufgabenstellungen der vorhandenen Beratungsangebote – beeinflussen wird.

Für weitere Informationen

- www.senioren-kassel.de
- A bis Z – Älter werden in Kassel (nächste aktualisierte Auflage Frühjahr 2011)
- Beratungsstelle ÄLTER WERDEN

Referat für Altenarbeit

Im Referat für Altenarbeit des Sozialamtes sind die Angebote der Stadt Kassel für ältere Bürgerinnen und Bürger gemäß § 71 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch zusammengefasst:

- Altenhilfeplanung und Projektentwicklung (gleichzeitig Leitung des Referats)
- Beratungsstelle ÄLTER WERDEN (siehe Abschnitt RAT UND HILFE)
- Seniorenprogramm (siehe Abschnitt AKTIV BLEIBEN)

Altenhilfeplanung und Projektentwicklung

Aufgaben:

- Jährliche Fortschreibung des Berichts zur Kommunalen Altenhilfeplanung (Berichte 2005, 2006, 2007/08 und 2009) unter www.senioren-kassel.de
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der bestehenden Angebotsstruktur für ältere Menschen
- Fachberatung von Angeboten der Altenhilfe
- Initiierung und Begleitung von Projekten der Altenhilfe
- Förderung der Kooperation von Angebotsträgern im Bereich Altenhilfe

Besonderes Projekt: **GRIPS – kompetent im Alter**

Gemeinsam mit Volunta, der Freiwilligenagentur des DRK Hessen konnte 2007 bis 2009 dank Förderung der EU ein dezentrales und niedrighschwelliges Angebot der gesundheitlichen Prävention und Teilhabe für ältere Menschen erprobt werden. Gestützt auf das Engagement unentgeltlich tätiger Gruppentrainer/-innen, die zuvor eine fundierte Ausbildung in der Trainingsmethode SimA® (Selbständig im Alter der SimA-Akademie Nürnberg) erhalten haben und auf die Kooperation mit den unterschiedlichen Einrichtungen im Stadtteil konnten seither über zwanzig GRIPS-Gruppen stadtweit aufgebaut werden.

Projektpartner des Referats für Altenarbeit ist seit Sommer 2009 das Seniorenreferat der Evangelischen Kirche Kassel. Die Koordination und fachliche Begleitung von GRIPS erfolgt durch eine von den Projektpartnern eingesetzte Fachkraft.

Ansprechpartnerin:	Angelika Trilling
Anschrift:	Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel Zimmer K 346 (3. OG im Flügel Karlsstraße)
Telefon:	0561 787-5088
Telefax:	0561 787-5299
E-Mail:	angelika.trilling@stadt-kassel.de
Internet:	www.senioren-kassel.de

oder Verwaltungsstelle des Referats für Altenarbeit:

Ansprechpartnerin:	Nina Hesemeier
Anschrift:	Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel Zimmer K 346 (3. OG im Flügel Karlsstraße)
Telefon:	0561 787-5024
Telefax:	0561 787-5299
E-Mail:	nina.hesemeier@stadt-kassel.de
Internet:	www.senioren-kassel.de

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Kassel vertritt die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadtverwaltung und in der Öffentlichkeit.

Er setzt sich dafür ein, dass Menschen auch im höheren Lebensalter ihren Alltag in eigener Verantwortung und im gewohnten Wohnumfeld gestalten können und die hierzu nötige Unterstützung erhalten.

Die 34 Mitglieder des Seniorenbeirats werden alle fünf Jahre (parallel zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung) von den älteren Bürgerinnen und Bürgern bestimmt. Einmal pro Quartal tagt der Seniorenbeirat in einer öffentlichen Vollversammlung im Rathaus. Die Termine werden in der Presse bekannt gegeben.

Anschrift: Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Zimmer K 302 (3. OG im Flügel Karlsstraße)
Sprechzeiten: Montag und Freitag 09:30 – 12:00 Uhr
Telefon: 0561 787-5100
Telefax: 0561 787-5299
E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de

Geschäftsstelle des Seniorenbeirats:

Anschrift: Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Zimmer K 344 (3. OG im Flügel Karlsstraße)
Geschäftsführer: Uwe Wolk
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 08:30 – 12:30 Uhr
Telefon: 0561 787-5071
Telefax: 0561 787-5299
E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de/Politik/Beiräte/Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat gehört, wie auch der Ausländer- und Behindertenbeirat, zum Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters.

AKTIV BLEIBEN

Kassel bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, jenseits des Erwerbslebens den Alltag aktiv zu gestalten. Hierzu gehören Bildungs- und Kulturangebote ebenso wie Sport und Geselligkeit. All dies dient der Gesunderhaltung und dem Vergnügen und eröffnet gleichzeitig Wege für Mitgestaltung und die Übernahme von Verantwortung.

SENIORENPROGRAMM

Das jeweils im Dezember erscheinende „Seniorenprogramm“ ist im Referat für Altenarbeit, bei den Filialen der Kasseler Sparkasse, den Bezirksstellen und in den Einrichtungen der Altenhilfe erhältlich. Es gibt einen Überblick über die von der Stadt organisierten

- Vorträge
- Besichtigungen
- Museumsbesuche
- Angebote an Sport, Bewegung und Geselligkeit
- Erholungsreisen und Tagesfahrten
- Theater und Konzertveranstaltungen

Anschrift:	Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel Zimmer K 344 (3. OG im Flügel Karlsstraße)
Ansprechpartner:	Uwe Wolk Referat für Altenarbeit des Sozialamtes
Sprechzeiten:	Montag, Mittwoch, Freitag 08:30 – 12:30 Uhr
Telefon:	0561 787-5071
Telefax:	0561 787-5299
E-Mail:	uwe.wolk@stadt-kassel.de
Internet:	www.stadt-kassel.de www.senioren-kassel.de

TREFFPUNKTE IM STADTTEIL

Stadtteilzentrum Agathof

Das Stadtteilzentrum Agathof ist Treffpunkt, Freizeiteinrichtung, Bildungs- und Begegnungsstätte für die Menschen im Kasseler Osten. Dort werden Kontakte und lebenslanges Lernen, bürgerschaftliches Engagement und gegenseitige Unterstützung gefördert. Es gibt Angebote in den Bereichen Geselligkeit, Bewegung, Kreativität, Bildung, Kultur und neue Medien.

Anschrift:	Agathofstraße 48, 34123 Kassel
Träger:	Stadtteilzentrum Agathof e. V.
Ansprechpartnerin:	Marianne Bednorz
Telefon:	0561 572482
E-Mail:	info@agathof.de
Internet:	www.agathof.de

Besondere Projekte:

- **Erinnerungen Raum geben**
Die Teilnehmer/-innen des vom Stadtteilzentrum Agathof organisierten EU-Projektes „MAKING MEMORIES MATTER – Erinnerungen Raum geben“ kommen auf Anfrage zu Clubtreffen und in Senioreneinrichtungen. Dort berichten sie am Beispiel einzelner Erinnerungskisten über das Projekt und lassen die Zuhörer/-innen teilhaben in ihrem Leben und regen zu eigenen Reisen in die Vergangenheit an.
- **EIN – Erinnerungen im Netz**
In dem seit 2009 mit Unterstützung des Landes Hessen aufgebauten Projektes wird von freiwillig engagierten Seniorinnen und Senioren die Geschichte des Stadtteils Bettenhausen / des östlichen Kassels auf der Basis von Zeitzeugenberichten dokumentiert – ein Modell der Förderung von Medienkompetenz und „Geschichte von unten“.

Das Stadtteilzentrum Agathof wird gefördert von der Stadt Kassel.

Stadtteiltreff Mombach

Im Erdgeschoss des Bürgerhauses Philipp-Scheidemann-Haus bietet der Stadtteiltreff Mombach seit 2008 in zwei hellen, freundlichen und barrierefrei zugänglichen Gruppenräumen sowie einem großen Eingangsbereich mit Küchenzeile vielfältige Kurse, selbstorganisierte Gruppen sowie informative und gesellige Veranstaltungen an.

Für Bewegungsangebote (Gymnastik, Tanzen und Tai Chi) steht ein zusätzlicher großer Saal im Bürgerhaus zur Verfügung. Mit den Partnern im Stadtteil Nord werden Projekte zur Förderung des Miteinanders von Generationen und Kulturen organisiert.

Anschrift:	Holländische Straße 74, 34127 Kassel
Träger:	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kassel-Wolfhagen e. V.
Ansprechpartnerin:	Brigitte Vogler
Telefon:	0561 8619-866
Telefax:	0561 8619-431
E-Mail:	STM@DRK-Kassel.de
Internet:	www.DRK-Kassel.de

Besondere Projekte

- Medienkompetenzangebot für ältere türkischsprachige Stadtteilbewohner
- Organisation des regelmäßig stattfindenden Flohmarktes „Vielfalt statt Einfalt“

Der Stadtteiltreff Mombach wird gefördert von der Stadt Kassel.

Stadtteilzentrum Niederzwehren

Das Stadtteilzentrum Niederzwehren versteht sich als Bildungs- und Begegnungsstätte im Kasseler Süden. Ein Schwerpunkt des Angebotes liegt bei der Literatur. So gibt es ein Literatur-Café und eine Literaturagentur. Daneben gibt es Angebote im Bereich Computer, Fotografie, lokale Geschichte und Bewegung.

Anschrift: Am Wehrturm 3, 34134 Kassel (im Altenzentrum Wehrturm)
Träger: AWO gem. Ges. für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen e. V.
Ansprechpartner: Walter Burgheim
Telefon: 0561 9428-127
Telefax: 0561 9428-128
E-Mail: walter.burgheim@awo-nordhessen.de
Internet: www.awo-nordhessen.de

Das Stadtteilzentrum Niederzwehren wird gefördert von der Stadt Kassel.

Stadtteilbüro ÄLTER WERDEN Harleshausen

Das Stadtteilbüro Harleshausen ist aus einem dreijährigen Projekt der Stadt Kassel zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements hervorgegangen. Seither organisieren ältere Harleshäuser in eigener Regie eine Vielzahl von Aktivitäten.

Anschrift: Karlshafener Straße 2, 34128 Kassel
Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0561 9707-805
Telefax: 0561 9707-804
E-Mail: stadtteilbuero@gmx.de

Das Stadtteilbüro ÄLTER WERDEN Harleshausen wird gefördert von der Stadt Kassel.

Wir jungen Alten

Beruf am Nagel, Kinder aus dem Haus – was nun?
Frauen und Männer ab 50, die sich diese Frage stellen, sind willkommen in den Gesprächsgruppen, beim kreativen Arbeiten, im Singkreis, zum Arbeiten in der Holzwerkstatt, bei Vorträgen und vielen anderen Unternehmungen der „Jungen Alten“.

Ansprechpartner/-in: Ulrike Spohr und Arnulf Wigand
Träger: Caritas-Verband Nordhessen-Kassel e. V.
Anschrift: Frankfurter Straße 207, 34134 Kassel
Telefon: 0561 471852
Telefax: 0561 4756384
E-Mail: arnulf.wigand@caritas-kassel.de
Internet: www.rcvkassel.caritas.de

„Wir jungen Alten“ werden gefördert von der Stadt Kassel.

Projekt- und Stadtteilmanagement Wesertor Stadtteilbüro Wesertor

Das Stadtteilbüro Wesertor ist im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Anlauf- und Informationsstelle für Bürgerinnen und Bürger in jedem Lebensalter. Es geht um Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung und Aufwertung des Stadtteils, zu der die Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, sich zu beteiligen.

Anschrift: Weserstraße 38 - 40, 34125 Kassel
Träger: Planungsgruppe Stadtbüro in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Kassel
Ansprechpartner/-in: Sandra Lüning, Marco Szymkowiak
Telefon: 0561 8075337
E-Mail: stadtteilmanagement-wesertor@t-online.de
Internet: www.kassel-wesertor.de

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Programms Soziale Stadt.

Nachbarschaftstreffs des Vereins Hand in Hand e. V.

Die Vereinigten Wohnstätten 1889 eG bieten mit ihrem Nachbarschaftshilfeverein „Hand in Hand e. V.“ in derzeit vier Treffpunkten im Stadtgebiet Raum für Begegnung und freiwilliges Engagement. Eine breite Palette an Dienstleistungen, Beratung, Geselligkeit und Vernetzung stärkt das Miteinander in Nachbarschaft und Stadtteil. Ein besonderes Anliegen ist die Begegnung von Stadtteilbewohnern/-innen unterschiedlicher Generationen und Herkunft sowie die Einbeziehung von Menschen mit Pflegebedarf und Behinderung.

Die Vereinigten Wohnstätten 1889 eG verfügen über einen großen Bestand an barrierefreien Wohnungen und ein generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnprojekt. 2009 schufen sie Räumlichkeiten für zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften mit insgesamt 16 Plätzen, die über die Arbeiterwohlfahrt Hessen Nord e. V. vermietet werden.

Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Anschrift:	Zentgrafenstraße 86, 34130 Kassel	
Träger:	Hand in Hand e. V.	
Ansprechpartnerin:	Elke Endlich	
Öffnungszeiten:	Dienstag bis Freitag	13:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	0561 970-5666	
E-Mail:	handinhand-kd@arcor.de	
Internet:	www.vw1889.de	

Nachbarschaftstreff Fasanenhof

Anschrift:	Mörikestraße 1, 34125 Kassel	
Träger:	Hand in Hand e. V.	
Ansprechpartnerin:	Walburga Wissing	
Öffnungszeiten:	Dienstag bis Freitag	13:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	0561 970-5665	
E-Mail:	handinhand-fh@arcor.de	
Internet:	www.vw1889.de	

Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Anschrift: Goethestraße 154, 34119 Kassel
Träger: Hand in Hand e. V.
Ansprechpartnerin: Bärbel Prasser
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 0561 2876276
E-Mail: handinhand-we@arcor.de
Internet: www.vw1889.de

Nachbarschaftstreff Unterneustadt

Anschrift: Christophstraße 27, 34123 Kassel
Träger: Hand in Hand e. V.
Ansprechpartnerin: Elke Endlich
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 0561 970-5666
E-Mail: handinhand-kd@arcor.de
Internet: www.vw1889.de

Stadtteilangebote der GWH

Mittelpunkt im Brückenhof

Der „Mittelpunkt“ ist ein Ort der Begegnung, des Verweilens und der Kommunikation. Vielfältige Angebote im kulinarischen, kulturellen und sozialen Bereich werden in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Organisationen durchgeführt.

Anschrift: Theodor-Haubach-Straße 6, 34132 Kassel
Träger: gemeinsam von GWH, Diakonie und Caritas
Ansprechpartnerin: Dagmar Ruch
Telefon: 0561 8165-315
Telefax: 0561 8165-311
E-Mail: druch@gwh.de
Internet: www.brueckenhof.com

Wohnparkcenter Helleböhn der GWH

Mieter des Stadtteils finden vor Ort Ansprechpartner/-innen. Ein Gemeinschaftsraum steht den Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner außerhalb der Geschäftszeiten für Veranstaltungen zur Verfügung.

Anschrift: Meißnerstraße 21, 34134 Kassel
Träger: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Ansprechpartner: Bernd Raue
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10:00 – 12:30 Uhr und
13:30 – 18:00 Uhr,
Freitag 10:00 – 12:30 Uhr
Telefon: 0561 40090773
Telefax: 0561 9402327
E-Mail: braue@gwh.de
Internet: www.gwh.de

Stadtteiltreffpunkte der GWG

Die GWG gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel bietet in mehreren Stadtteilen für Bürgerinnen und Bürger Anlauf- und Begegnungsorte. Neben einem besonderen Service für ältere und auf Hilfe angewiesene Menschen finden dort Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen statt.

Ansprechpartnerin für alle
Stadtteiltreffpunkte: Annett Martin
Telefon: 0561 700010
E-Mail: martin@gwg-kassel.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Stadtteiltreffpunkt Mitte

Anschrift: Mittelgasse 22, 34117 Kassel
Träger: GWG
Telefon: 0561 45038873
E-Mail: Mitte@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Stadtteiltreffpunkte Forstfeld

Anschrift: Steinigkstraße 23, 34123 Kassel
Träger: GWG
Telefon: 0561 7057732
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Bürgerbüro Mattenberg

Anschrift: Kurze Erlen 2, 34132 Kassel
Träger: GWG
Telefon: 0561 4915900
E-Mail: Mattenberg@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Servicestation Osterberg

In Kooperation mit der GWG bietet der Pflegedienst Eden in Kooperation der Bevölkerung am Jungfernkopf

- Beratung in allen Gesundheitsfragen, insbesondere über die Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung und
- Unterhaltsame Kaffee- und Spielenachmittage, gern auch mit Kindern und Enkeln

Anschrift: Am Osterberg 21, 34128 Kassel
Träger: Pflegedienst Eden
Ansprechpartnerinnen: Frau Wolf und Frau Iske (Pflegedienst Eden)
Bürozeiten: Montag bis Freitag 09:00 – 17:00 Uhr
Telefon: 0561 8150-822 und 0178 9811074
Telefax: 0561 8150-903
E-Mail: info@pflegedienst-eden.de

Stadtteiltreffpunkt Philippinenhof

Anschrift: Philippinenhöfer Weg 24, 34127 Kassel
Träger: GWG
Telefon: 0561 4502402
E-Mail: Philippinenhof@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Stadtteiltreffpunkt Nord

Anschrift: Quellhofstraße 59, 34127 Kassel
Träger: GWG
Telefon: 0561 7057406
E-Mail: Nord@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.gwg-kassel.de

Treffpunkt „Samowar“ Waldau

Der Treffpunkt „Samowar“ ist als Begegnungsstätte und Treffpunkt ein Nachbarschaftsprojekt der Evangelischen Kirchengemeine Waldau in Kooperation mit der GWG Kassel

Anschrift: Breslauer Straße 5, 34123 Kassel-Waldau
Träger: Ev. Kirchengemeine Waldau in Kooperation mit der GWG
Telefon: 0561 9207677 und 0561 55575 (Pfarramt)
E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de
Internet: www.treffpunktsamowar.de

ANGEBOTE NICHT NUR FÜR ÄLTERE

Volkshochschule Region Kassel

Das Angebot der vhs Region Kassel spricht Semester für Semester Menschen jeden Alters an. In den unterschiedlichen Fachbereichen werden auch Kurse speziell für Ältere angeboten. Die Palette reicht von sportlichen Angeboten wie Yoga und Wassergymnastik bis zu Tanz- und Computerkursen.

Anschrift: Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel
Telefon: 0561 1003-1681
E-Mail: vhs@landkreiskassel.de
Internet: www.vhs-nordhessen.de

Evangelische Familienbildungsstätte

Die Arbeit der Evangelischen Familienbildungsstätte ist in allen Bereichen auf die Begegnung der Generationen angelegt. Darüber hinaus führt die Einrichtung unter der Rubrik „Nach der Lebensmitte“ mit dem Jahresprogramm 2010/11 Veranstaltungen auf, die speziell an den Fragen und Interessen der zweiten Lebenshälfte anknüpfen.

Anschrift: Katharina-von-Bora-Haus, Hupffeldstraße 21, 34121 Kassel
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 08:00 – 16:30 Uhr
Telefon: 0561 15367
Telefax: 0561 9705580
E-Mail: fbs.kassel@ekkw.de
Internet: www.ekkw.de

Katholische Familienbildungsstätte

Anschrift: Die Freiheit 2 (im Regionalhaus Adolph Kolping), 34117 Kassel
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 17:00 Uhr,
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0561 7004-111
Telefax: 0561 7004-150
E-Mail: info@fbs-kassel.de
Internet: www.katholische-kirche-kassel.de
www.fbs-kassel.de

Türkischer Frauenverein Kassel e. V. Kassel Türk Kadınlar Birliği

Der Verein bietet in seinem Treffpunkt Angebote auch für ältere türkischsprachige Migrantinnen und leistet einen Beitrag zum interkulturellen Verständnis.

Anschrift:	Mittelgasse 22, 34117 Kassel	
Telefon:	0561 103671	
Öffnungszeiten:	Montag	09:00 – 11:00 Uhr
	Dienstag	11:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail:	tkb@turkkadinlambiligi.de	
Internet:	www.turkkadinlambiligi.de	

Emekder e. V. türkischer Hilfs- und Rentnerverein

Emekder wurde in Kassel von älteren Einwanderern aus der Türkei gegründet, um durch Angebote der Beratung, Freizeitgestaltung und gegenseitiger Hilfe Unterstützung bei der Lebensgestaltung im Alter zu leisten. In den letzten Jahren hat sich eine enge Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Nord, dem Stadtteiltreff Mombach und dem Seniorenbeirat der Stadt Kassel entwickelt.

Anschrift:	Friedrich-Wöhler-Straße 36, 34127 Kassel
Telefon:	0561 89337
Beratungstermine:	Friedrich-Wöhler-Straße 36, 34127 Kassel
	Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
	Quartiersmanagement Kassel Nordstadt, Holländische Straße 200, 34127 Kassel
	Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Evangelisches Forum

Das Evangelische Forum ist eine Bildungseinrichtung der Evangelischen Kirche in Kassel.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformen wie Themenreihen, Vorträgen, Lesungen, Ausstellungen, Studienreisen werden sowohl Fragen des aktuellen Stadtgesprächs wie auch Themen von gesamtgesellschaftlicher Brisanz aufgegriffen und zur Diskussion gestellt.

Anschrift:	Mauerstraße 15, 34117 Kassel	
Veranstaltungsort:	Gemeindezentrum auf dem Lutherplatz	
Geschäftsstelle:	Beate Viereck (Sekretariat)	
Bürozeiten:	Montag bis Freitag	09:00 – 12:30 Uhr
Telefon:	0561 287-6021	
Telefax:	0561 287-6026	
E-Mail:	ev.forum.kassel@ekkw.de	
Internet:	www.ev-forum.de	

UNIK I Card – das Gasthörerprogramm der Universität Kassel

Jeweils pünktlich zum Sommer- und Wintersemester erscheint die rund 100-seitige Broschüre, die über das Gasthörerprogramm UNIK I der Universität Kassel informiert. Allen, die sich wissenschaftlich und kulturell weiterbilden möchten, eröffnet sich damit ein Zugang zu einem individuell zusammenstellbaren Programm aus Vorlesungen und Seminaren. In Kooperation mit Museen, Theatern und Kulturveranstaltern bieten sich zudem für UNIK I Card-Besitzer/-innen attraktive Sonderkonditionen.

Anschrift:	Mönchebergstraße 7, 34125 Kassel
Träger:	UniKassel Transfer
Ansprechpartnerin:	Nicole Carl
Telefon:	0561 804-3641
Telefax:	0561 804-7472
E-Mail:	ncarl@uni-kassel.de
Internet:	www.uni-kassel.de/uktransfer

Sportvereine (Landessportbund Hessen)

Die Kasseler Sportvereine machen mit speziell ausgebildeten Übungsleitern/-innen eigene Angebote für die Generation 50 Plus / Seniorenfitness.

Informationen hierzu bietet der Wegweiser für Gesundheit und Bewegung, den der Landessportbund Hessen für Stadt und Landkreis Kassel herausgibt. Die Broschüre ist u. a. erhältlich beim Referat für Altenarbeit, den Sportvereinen und der Volkshochschule. Mit der Aktion „Rezept“ für Bewegung, das Ihnen auf Wunsch der Hausarzt ausstellt, beteiligt sich die Landesärztekammer an dem Vorhaben und unterstützt gesundheitsbewusstes Verhalten in allen Lebensaltern.

Anschrift: Landessportbund Hessen e. V.
Auedamm 2, 34121 Kassel
Ansprechpartnerin: Diana Bruch
Telefon: 0561 7394660
E-Mail: gesundheit@lsbh.de

Sportamt der Stadt Kassel

Die Mitarbeiter/-innen des Sportamtes sind Ansprechpartner für Fragen nach Sportangeboten innerhalb des Stadtgebietes Kassel. Sie beraten und unterstützen die Vereine bei der Sportförderung. Sie erteilen Auskunft über Sportveranstaltungen in städtischen Sporthallen und auf städtischen Freisportanlagen.

Anschrift: Frankfurter Straße 143, 34121 Kassel
Auestadion / Südtribüne
Ansprechpartnerin: Dr. Andrea Fröhlich
Telefon: 0561 787-5270
Telefax: 0561 787-5236
E-Mail: sportamt@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de

Stadtbibliothek Kassel

Die Stadtbibliothek bietet insgesamt 200.000 Medien, neben einem umfassenden Angebot an Literatur und Sachbüchern auch Hörbücher, DVD-Spielfilme. Das Team der Stadtbibliothek hilft gern bei allen Fragen weiter.

Zentralbibliothek im Rathaus

Anschrift: Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Telefon: 0561 787-4013
E-Mail: stadtbibliothek@stadt-kassel.de
Internet: www.stadtbibliothek-kassel.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Jugendbücherei

Anschrift: Dr. Aschrott-Wohlfahrtshaus
Oberste Gasse 24, 34117 Kassel
Telefon: 0561 9201717
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 18:00 Uhr

SpätLese

Wer Zeitschriften nicht lesen kann, kann sie hören!

Freiwillige lesen für Sie wöchentlich 90 Minuten lang Artikel aus Lokalzeitungen, die auf MP3, CD oder Kassette abgehört werden können. Sie können sich so über die Ereignisse vor Ort auf dem Laufenden halten. Der aktuelle Bezugspreis beträgt im Jahr 40,80 €.

Anschrift: Postfach 14 21, 37594 Holzminden
Zu bestellen bei: ATZ Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e. V.
Telefon: 05531 7153
Telefax: 05531 7151
E-Mail: atz@blindenzeitung.de
Internet: www.blindenzeitung.de

Museen

Kassel als ein bedeutender Museumsstandort in Deutschland bietet mit zahlreichen Museen und Ausstellungsorten das ganze Jahr über verlockende Einblicke in Kunst, Geschichte, Technik und Tradition.

Ein spezieller Höhepunkt ist die Kasseler Museumsnacht, die jeweils am ersten Samstag im September viele Besucher anlockt.

Speziell auf die Interessen älterer Menschen gehen folgende Angebote ein:

Treffpunkt Senioren im Museum

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat finden ab 14:30 Uhr Führungen in den Kasseler Museen statt. In aller Ruhe und mit der Möglichkeit, sich zu setzen, werden ausgewählte Objekte betrachtet und besprochen. Nach den ca. einstündigen Führungen besteht bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit zum intensiveren Austausch und Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft. Die Programme werden vierteljährlich erstellt und verteilt.

Information: Seniorenprogramm

Museumsakademie im Augustinum

Die Museumsakademie lädt alle Interessierten zu ihren Vorträgen und Führungen ein.

Information: Augustinum Kassel, Im Druseltal 12, 34131 Kassel
Ansprechpartnerin: Juliane Gallo
Telefon: 0561 9364-0 oder 0561 9364-807
E-Mail: kassel@augustinum.de oder juliane.gallo@augustinum.de
Internet: www.augustinum-kassel.de

Museumsakademie Kassel

Die Kunsthistorikerin Dr. Barbara Richarz-Riedl führt anhand originaler Kunstwerke in die europäische Kunstgeschichte ein. Neben Kasseler Kunstschatzen besteht die Möglichkeit, an Fahrten zu externen Museen teilzunehmen.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Information: Dr. Barbara Richarz-Riedl
Telefon: 0561 67785
Fax: 0561 67785
E-Mail: richarz-riedl@web.de

ENGAGEMENT KENNT KEIN ALTER!

FreiwilligenZentrum

Engagement ist gesund, schafft Kontakte und bietet aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Palette möglichen Engagements ist breit und (fast) für jeden ist etwas dabei. Das FreiwilligenZentrum Kassel ist eine unabhängige Informations- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in Kassel und Umgebung. Wir beraten und informieren Bürgerinnen und Bürger über die Vielfalt an Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Soziales, Kultur und Umwelt.

Über unsere Engagementsuchmaschine – www.engagementsuche.de – können sich Interessierte selbst ihren Einsatzort suchen.

Anschrift:	Spohrstraße 5, 34117 Kassel		
Ansprechpartner/-in:	Anneke Gittermann und Frank Gerhold		
Öffnungszeiten:	Montag bis Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	
	Donnerstag	14:00 – 16:00 Uhr	
			Beratungstermine nach Absprache
Telefon:	0561 102425		
Telefax:	0561 7398679		
E-Mail:	info@freiwilligenzentrumkassel.de		
Internet:	www.freiwilligenzentrumkassel.de www.engagementsuche.de		

Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG)

Wer sich freiwillig engagiert, ist motiviert, interessiert, sprüht vor guten Ideen ... Egal ob mit 18 oder mit 80. Viele Menschen mit langjähriger Berufs- und Lebenserfahrung möchten ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz gern an andere weitergeben. Unser „Generationsübergreifender Freiwilligendienst“ vermittelt Freiwillige aller Altersstufen in soziale, kulturelle und ökologische Einrichtungen und bietet begleitend Beratung und Qualifizierung.

Anschrift:	Friedrichsstraße 14, 34117 Kassel		
Träger:	Volunta gGmbH		
Ansprechpartnerin:	Frau Vogel		
Telefon:	0561 7898-623		
Telefax:	0561 7898-619		
E-Mail:	kassel@volunta.de oder vogel@volunta.de		
Internet:	www.volunta.de		

Akademie 55 plus gemeinnütziger Verein

Die Akademie 55plus Kassel ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung für Menschen ab dem 55. Lebensjahr. Sie versteht sich als Forum für all diejenigen, die gemeinsam mit anderen kommunikativ, aktiv und produktiv an eigenen Interessen, Themen, Ideen und Hobbys arbeiten und sie zu befriedigendem Erleben ausgestalten und vertiefen wollen.

Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 4, 34117 Kassel
Ansprechpartnerin: Ruth Schmitt
Sprechzeit: Dienstag und Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0561 45018560
E-Mail: ruth.schmidt@aka55plus-kassel.de
Internet: www.buero@aka55plus-kassel.de

AWO Büro Aktiv

Die AWO schätzt und unterstützt den Beitrag Freiwilliger und ihr vielfältiges Engagement. Unsere zahlreichen Einrichtungen für ältere Menschen freuen sich über Ihre tätige Mithilfe. Wir vermitteln und begleiten Sie in Ihrem ehrenamtlichen Engagement in Pflege und Betreuung.

Anschrift: Eberhardt-Wildermuth-Straße 15, 34121 Kassel
Träger: AWO Kreisverband Kassel e. V.
Ansprechpartner: Reinhard Klemm
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0561 9284-238
Telefax: 0561 9284-120
Internet: www.awo-nordhessen.de

Seniorenreferat der Evangelischen Kirche Kassel

Die Evangelischen Kirchengemeinden in Kassel erhalten Begleitung und Beratung bei der Entwicklung neuer Angebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Gleichzeitig werden gemeindliche und übergemeindliche Projekte mit und für ältere Menschen initiiert. Das Seniorenreferat ist Projektpartner der Stadt Kassel bei **GRIPS – kompetent im Alter**.

Anschrift: Mauerstraße 15, 34117 Kassel
Ansprechpartner: Mario Wiegel
Telefon: 0561 2876011
E-Mail: seniorenreferat.ekik@ekkw.de
Internet: www.ekkw.de/kassel

Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung für intensives bürgerschaftliches Engagement. Unabhängig vom Wohnort erhalten ihre Inhaber/-innen in ganz Hessen vergünstigten Eintritt in viele öffentliche und private Einrichtungen und zu Veranstaltungen unterschiedlicher Art.

Mit der Ehrenamtskarte möchte auch die Stadt Kassel ihren zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern mit mehr als bloßen Worten ein herzliches „Dankeschön“ für die Zeit und Kraft sagen, die sie dem Allgemeinwohl in vielfältiger Weise zur Verfügung stellen. Die Ehrenamtskarte wird für drei Jahre auf Antrag ausgestellt.

Anschrift: Nova-Haus, Obere Königsstraße 7, 34117 Kassel
Ansprechpartner: Lale Özdemir
Stadt Kassel, Haupt- und Bürgeramt
Telefon: 0561 787-2185
Telefax: 0561 787-882185
E-Mail: ehrenamtskarte@stadt-kassel.de
Internet: www.stadt-kassel.de/prokassel/ehrenamtskarte

KISS

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die ähnliche Probleme, Krankheiten oder Behinderungen haben. Sie tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und stärken sich gegenseitig bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen.

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Gesundheitsamtes Region Kassel vermittelt Kontakte zu Selbsthilfegruppen oder Kontaktpersonen, die sich mit dem jeweils gesuchten Thema beschäftigen. Wir unterstützen Interessierte bei der Gründung einer neuen Gruppe. Selbsthilfegruppen bieten wir kostenlos Räume, Postversand und Kopiermöglichkeiten, ebenso wie Supervision und Weiterbildung für die Gruppenleitungen.

Anschrift: Wilhelmshöher Allee 32 a (3. Stock), 34117 Kassel
Ansprechpartnerin: Carola Jantzen
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 09:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr
Telefon: 0561 92005-5399
Telefax: 0561 92005-5322
E-Mail: info@selbsthilfe-kassel.de oder kiss@stadt-kassel.de
Internet: www.selbsthilfe-kassel.de

RAT UND HILFE

Mit dem Älterwerden stellen sich häufig neue Herausforderungen und Fragen. Beratungsstellen können wichtige Partner sein, wenn es darum geht, hier Wege aufzuzeigen und Lösungen zu finden

Beratungsstelle ÄLTER WERDEN

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN ist die Anlaufstelle im Kasseler Rathaus für Fragen

- der Freizeitgestaltung und sozialen Einbindung
- der Selbsthilfe im Alter
- des Wohnens
- der Unterstützung zu Hause
- der Gesunderhaltung und Rehabilitation
- der Tages und Kurzzeitpflege
- der stationären Pflege
- der Finanzierung von Leistungen und der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN leistet Unterstützung und Koordination bei Hilfen vor Ort und berät bei Bedarf auch im Rahmen von Hausbesuchen.

Anschrift:	Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel Zimmer K 304 und K 305 (3. Stock Flügel Karlsstraße)	
Ansprechpartnerinnen:	Petra Engelhardt Christa Feldner Marianne Funk Edith Schneider Elisabeth von Soest	
Sprechzeiten:	Montag, Mittwoch, Freitag	09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	0561 787-5636	
Telefax:	0561 787-5635	
E-Mail:	beratungsstelle-aelterwerden@stadt-kassel.de	
Internet:	www.stadt-kassel.de www.senioren-kassel.de	

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN ist Standort des ersten Kasseler Pflegestützpunktes nach § 92 Sozialgesetzbuch Elftes Buch.

Wohnraumberatungsstelle

Bereits kleine Veränderungen können das Leben in der eigenen Wohnung erleichtern, Unfallgefahren beheben und die Wohnung an die sich wandelnden Kräfte ihrer Bewohner/-innen anpassen.

Wohnberatung bedeutet:

- Tipps zur barrierefreien Gestaltung und Hinweise zur Sturzprophylaxe
- Informationen über Hilfsmittel, Umbaumaßnahmen und deren Finanzierung
- Unterstützung bei der Suche nach einer barrierefreien Wohnung und
- Hilfe bei Anpassungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung

Anschrift:	Die Freiheit 2, 34117 Kassel
Träger:	Caritasverband Nordhessen-Kassel e. V.
Ansprechpartnerin:	Gisela Degenhardt
Telefon:	0561 7004-204
Telefax:	0561 7004-250
E-Mail:	gisela.degenhardt@caritas-kassel.de
Internet:	www.rcvkassel-caritas.de

Die Wohnraumberatungsstelle wird von der Stadt Kassel gefördert.

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige

ZEDA bietet Beratung, Begegnung und Entlastung für Erkrankte und ihre Angehörigen. Bürger/-innen, die sich für Menschen mit Demenz einsetzen möchten erhalten durch ZEDA Begleitung, Qualifizierung und Vermittlung – zum Beispiel in Betreuungsgruppen und die Helferagentur.

Angebote:

- Information und Beratung für betroffene Familien
- Trainingsgruppen für Menschen in der frühen Phase der Erkrankung
- Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz
- Gesprächskreise für Angehörige
- Kurse für pflegende Angehörige (in Kooperation mit den Ev. Diakoniestationen)
- Helferagentur
- Fortbildung für Freiwillige und hauptamtliche Kräfte

ZEDA ist Kooperationspartner der Selbsthilfegruppe von Angehörigen von Alzheimererkrankten.

ZEDA nimmt die Koordination für die ambulanten Wohngruppen WIB und WIR wahr.

Anschrift:	Hafenstraße 17, 34125 Kassel	
Träger:	Diakonisches Werk Kassel	
Ansprechpartnerinnen:	Dorothea Bathe und Elke Just-Lindemann	
Sprechzeiten:	täglich (außer Mittwoch)	10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	0561 21414	
Telefax:	0561 9200496	
E-Mail:	zeda@dw-kassel.de	
Internet:	www.dw-kassel.de	

ZEDA wird gefördert von der Stadt Kassel, den Pflegekassen als niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach § 45c Pflegeversicherungsgesetz sowie von der Europäischen Union.

Pflegebegleiter

Auch Kassel war Standort des gleichnamigen Bundesmodellprojektes, dass 2007 bis 2009 im Auftrag der Spitzenverbände der Pflegeversicherung durchgeführt wurde. Seither engagieren sich entsprechend ausgebildete Bürgerinnen stadtweit in der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Familien in Pflegesituationen.

Das Projekt ist inzwischen im Senioren- und Nachbarschaftszentrum / ZEDA angesiedelt und wird mit Förderung der Stadt Kassel und in enger Kooperation mit der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN in den nächsten Jahren weiter ausgebaut.

Anschrift:	Senioren- und Nachbarschaftszentrum Hafenstraße 17, 34123 Kassel	
Ansprechpartnerin:	Elke Just-Lindemann	
Sprechzeiten:	täglich (außer Mittwoch)	10:00 – 12:00 Uhr
Telefon:	0561 21414	
Telefax:	0561 9200496	
E-Mail:	zeda@dw-kassel.de	
Internet:	www.pflegebegleiter.de	

Alzheimer-Telefon

Bundesweite Hilfe durch professionelle Beratung bietet die Deutsche Alzheimer Gesellschaft unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer

01803 171017

(die Telefonkosten bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz 9 Cent pro Minute).

Beratungszeiten:	Montag bis Donnerstag	09:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	09:00 – 15:00 Uhr

Bei Bedarf können Beratungstermine auch außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden. Rufen Sie dafür bitte innerhalb der Bürozeiten an oder schicken Sie eine E-Mail mit Terminvorschlag und Rückrufnummer an info@deutsche-alzheimer.de.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sichert die Finanzierung des Alzheimer-Telefons.

Betreuungsbehörde

Die Betreuungsbehörde der Stadt Kassel berät über alle Fragen rund um

- die gesetzliche Betreuung
- die Betreuungsverfügung
- die Vorsorgevollmacht und
- die Patientenverfügung

Die Betreuungsbehörde arbeitet mit dem Vormundschaftsgericht bei der Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung zusammen. Sie begleitet ehrenamtliche Betreuer bei der Ausübung ihrer Tätigkeit und führt regelmäßig öffentliche Informationsveranstaltungen durch.

Anschrift:	Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel (Zimmer H 408 a)	
Ansprechpartnerin:	Saskia Feick-Zuka	
Sprechzeiten:	Montag bis Donnerstag	08:00 – 15:30 Uhr
	Freitag	08:00 – 12:30 Uhr
Telefon:	0561 787-5010 oder 0561 787-5199	
Telefax:	0561 787-5083	
E-Mail:	saskia.feick-zuka@stadt-kassel.de	
Internet:	www.stadt-kassel.de	

Paarberatung und Sexualberatung

pro familia wendet sich seit einigen Jahren mit einem speziellen Beratungsangebot auch an ältere Menschen, stellen sich doch oft mit zunehmendem Alter und einer veränderten Lebenssituation neue Problemlagen. Mit eigens geschulten Fachkräften können Fragen besprochen und neue Wege in Paarbeziehung und Sexualleben gefunden werden.

Anschrift: Breitscheidstraße 7, 34119 Kassel (Beratungsstelle)
Träger: pro familia
Ansprechpartnerin: Petra Zimmermann
Telefon: 0561 76619-2510
Telefax: 0561 76619-2599
E-Mail: kassel@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de/kassel.de

Frauen informieren Frauen – FiF e. V.

FiF e.V. berät Frauen in Trennungs- und Scheidungssituationen, in persönlichen Krisensituationen oder nach einem Frauenhausaufenthalt.

Anschrift: Westring 67, 34127 Kassel
Telefon: 0561 8931-36
Telefax: 0561 8931-33
E-Mail: info@fif-kassel.de
Internet: www.fif-kassel.de

Beratungsstelle für Menschen mit Sehbehinderung

Die Kasseler Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenbundes in Hessen e. V. bietet als zentrale Anlaufstelle im Raum Nordhessen unverbindliche und kostenfreie Beratung und Unterstützung. Die Beratung findet am Telefon, in der Beratungsstelle oder auch im Rahmen eines Hausbesuches statt.

Die Beratungsstelle für Menschen mit Sehbehinderung versteht sich als Teil des Netzwerkes der Blinden- und Sehbehinderten-Selbsthilfe.

Anschrift: Wilhelmshöher Allee 123 a, 34121 Kassel
Träger: Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e. V.
Ansprechpartnerinnen: Christa Schröder und Annegret Wolfe
Sprechzeiten: Montag und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:30 – 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0561 2861-670
Telefax: 0561 2861-669
E-Mail: kassel-nordhessen@bsbh.org
Internet: www.bsbh.org

Für den Notfall

Die Landesseniorenvertretung Hessen e. V. hat mit Förderung des Hessischen Sozialministeriums eine Notfallmappe herausgegeben.

In übersichtlicher Form lassen sich dort alle persönlichen Angaben notieren, die es Ihnen selbst, Angehörigen, Nachbarn und Hilfspersonen erleichtern, im Fall schwerer Erkrankung die notwendige Unterstützung zu organisieren und schnell Zugang zu den erforderlichen Daten und Unterlagen zu finden.

Die Notfallmappe ist kostenfrei erhältlich bei

- der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN sowie
- dem Seniorenbeirat.

WOHNEN

Selbstständig wohnen bis ins hohe Alter – das ist der Wunsch der meisten Menschen. Entscheidend hierfür sind die Ausstattung, die Lage und das Umfeld der Wohnung. Auch in Kassel reagiert die Wohnungswirtschaft immer stärker auf die veränderte Zusammensetzung der Bevölkerung. So entstehen immer mehr Wohnangebote, die den besonderen Erwartungen älterer Menschen an Bequemlichkeit, Sicherheit, gute Nachbarschaft und zentrale Lage entgegenkommen.

Informationen und Entscheidungshilfen bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung erhalten Sie in der:

- Beratungsstelle ÄLTER WERDEN und
- Wohnraumberatungsstelle

Wohngeld und Wohnberechtigungsschein

Wohngeld wird als Mietzuschuss oder bei Eigenheim/-wohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Zahl der Haushaltsmitglieder, dem Einkommen und der Höhe der zuschussfähigen Miete/Belastung.

Der Wohnberechtigungsschein berechtigt für den Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung und wird einkommensabhängig erteilt.

Weitere Informationen:	Wohnungsamt der Stadt Kassel
Anschrift:	Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel (6. OG, Flügel Karlsstraße)
Sprechzeiten:	Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 – 11:30 Uhr
Telefon:	0561 787-1264 oder 0561 787-8500
Telefax:	0561 787-6044
E-Mail:	wohnungsamt@stadt-kassel.de
Internet:	www.stadt-kassel.de

Mieterverein Kassel und Umgebung e. V.

Zu allen Fragen rund um die Rechte der Mieter/-innen berät der Mieterverein.

Anschrift:	Königsplatz 59 (Eingang Poststraße 1), 34117 Kassel
Telefon:	0561 816426-0 0561 816426-26 (Terminvergabe)
Telefax:	0561 816426-28
E-Mail:	mietervereinkassel@t-online.de
Internet:	www.mieterverein-kassel.de

Wohnen mit Service – „Betreutes Wohnen“

Beim „Wohnen mit Service“ – auch „Betreutes Wohnen“ – handelt es sich um eine gesetzlich nicht eindeutig definierte Wohnform. Daher fällt es meist etwas schwer, sich unter den inzwischen zahlreichen Angeboten zu orientieren.

Das Deutsche Institut für Normung hat 2006 mit der DIN 77800 Qualitätsanforderungen für das Betreute Wohnen vorgelegt, an der sich Anbieter messen lassen sollten.

Im Allgemeinen unterteilt sich das Angebot in das reine Wohnangebot (Miete oder Eigentum), das verknüpft ist mit „Grundleistungen“ (auch „allgemeine Betreuungsleistung“) genannt, die in Form einer Pauschale zu entgelten sind.

Hinzu kann eine Vielzahl nach individuellem Bedarf auszusuchender und zu bezahlender „Wahlleistungen“ kommen.

Wichtig ist, bei der Vertragsgestaltung auf klare Zuordnung der einzelnen Leistungen zu achten und vor allem auf die Qualität der Wohnung selbst: Barrierefreiheit, verkehrsgünstige Lage, Gemeinschaftseinrichtungen usw.

Über die in Kassel vorhandenen Wohnangebote informieren:

- Beratungsstelle ÄLTER WERDEN
- Wohnraumberatungsstelle
- www.senioren-kassel.de

UNTERSTÜTZUNG UND PFLEGE

Informationen zur Pflegeversicherung

Die soziale Pflegeversicherung (Sozialgesetzbuch XI) gewährt Leistungen für den Fall der Pflegebedürftigkeit. Pflegebedürftig ist, wer dauerhaft – wenigstens aber für sechs Monate – und täglich auf Hilfe bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme, beim Aufstehen und Zubettgehen, beim An- und Auskleiden, beim Gehen und Stehen und bei der hauswirtschaftlichen Versorgung angewiesen ist.

Auf Antrag bei der zuständigen Pflegekasse erfolgt durch den Medizinischen Dienst die Einstufung je nach Umfang des Hilfebedarfs in eine von drei Pflegestufen. Die Pflegestufe ist entscheidend für die Höhe der Leistung.

Die Pflegeversicherung möchte vor allem die häusliche Versorgung stärken und wird hierfür in unterschiedlichen Formen gewährt:

- als Geldleistungen für den erhöhten Aufwand innerhalb der Familie und für selbst beschaffte Hilfen oder
- als Sachleistung für die Finanzierung von Pflegediensten oder Tagespflege.

Seit 2010 hat jeder Versicherte Anspruch auf eine Pflegeberatung gem. § 7a Pflegeversicherung, die ihm über den Pflegestützpunkt bzw. seine Pflegeversicherung vermittelt wird.

Bei der dauerhaften Unterbringung in einer stationären Einrichtung beteiligt sich die Pflegeversicherung – wiederum je nach Pflegestufe – an den Kosten für die dort erbrachten Pflegeleistungen. Die anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind von den Bewohnern/-innen selbst aufzubringen.

Ist das eigene Einkommen oder Vermögen nicht ausreichend für die Finanzierung der erforderlichen Pflege, besteht die Möglichkeit der ergänzenden Finanzierung durch den örtlichen Sozialhilfeträger.

Über die Leistungen der Pflegeversicherung im Einzelnen beraten die Kranken- und Pflegekassen, die Pflegedienste und natürlich die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN / der Pflegestützpunkt Kassel.

Unterstützung zu Hause – Hilfen im Alltag

Auch wenn noch keine Einstufung in eine Pflegestufe erfolgt ist, kann es sinnvoll sein, sich durch Alltagshilfen wie Haushaltshilfen, Hausnotruf, Mobiler Mahlzeitendienst die Lebensführung zu erleichtern.

Informationen zur häuslichen Unterstützung sind bei der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN erhältlich.

Haushaltshilfen siehe auch ambulante Pflegedienste

Hausnotruf

Der Hausnotruf ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen sich per Knopfdruck in einer Notlage jederzeit Hilfe in ihre Wohnung zu holen. Die Grundleistung beinhaltet die Bereitstellung und Wartung des Gerätes sowie die 24-Stunden-Rufbereitschaft. Für die Hinterlegung des Schlüssels in der Zentrale und den einzelnen Einsatz entstehen unter Umständen zusätzliche Kosten. In Kassel gibt es mehrere Anbieter von Hausnotrufanlagen.

Eine Liste aller Anbieter ist bei der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN erhältlich.
Alle Anbieter im Überblick unter: www.senioren-kassel.de

Mobiler Mahlzeitendienst

oder „Essen auf Rädern“ liefern eine Reihe von Anbietern nach Hause und stellen eine warme Mahlzeit pro Tag sicher. Die Preise variieren ebenso wie die Breite des Angebotes.

Eine Liste aller Anbieter ist bei der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN erhältlich.
Alle Anbieter im Überblick unter: www.senioren-kassel.de

Hilfen bei psychischen Erkrankungen

Depressionen und Demenzen (z. B. die Alzheimer Erkrankung) zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter.

Zwei Institutsambulanzen und eine Tagesklinik wenden sich mit ihrem Angebot der Beratung und Behandlung gezielt an Menschen im höheren Lebensalter, um deren selbstständige Lebensführung in der vertrauten Umgebung zu sichern. Die Einrichtungen arbeiten eng zusammen mit Beratungsstellen ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen, Heimen sowie den Haus- und Fachärzten.

Gerontopsychiatrisches Zentrum des Klinikums Kassel

Anschrift: Mönchebergstraße 41 - 43, 34125 Kassel Haus 4E
Beratung: Telefon: 0561 980-2865
Institutsambulanz: Telefon: 0561 980-2213
Tagesklinik für
Psychogeriatric: Telefon: 0561 980-2871
Telefax: 0561 980-6918
E-Mail: statp9@klinikum-kassel.de
Internet: www.klinikum-kassel.de

Gerontopsychiatrische Ambulanz des Zentrums der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Merxhausen, Standort Kassel

Anschrift: Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel
Telefon: 0561 31007-23
Telefax: 0561 31007-22
Internet: www.vitos-kurhessen.de

Zentrum für Altersmedizin

Im Zentrum für Altersmedizin am Burgfeldkrankenhaus in Bad Wilhelmshöhe arbeiten das Zentrum für Klinische Geriatrie des Diakonie-Gesundheitszentrum Kassel DGK und die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Merxhausen (KPP) zusammen. Sie bieten sowohl für körperliche wie auch für seelische Erkrankungen im Alter vollstationäre und tagesklinische Versorgung an.

Anschrift: Wigandstraße 6 - 8, 34131 Kassel
Telefon: 0561 11880
E-Mail: info@diako-kassel.de
Internet: www.diako-kassel.de

Ambulante Pflege

Etwa vierzig Pflegedienste, die über Versorgungsverträge mit Kranken- und Pflegekassen verfügen und mit der Stadt als Sozialhilfeträger abrechnen können, bieten in Kassel ihre Leistungen an. Hierzu gehört auch die umfassende Information über das Leistungsspektrum im Rahmen der Grundpflege, SGB V-Leistungen (Verordnungen der Krankenkasse), Hauswirtschaft und die Vertragsgestaltung.

Bevor man sich für einen Dienst entschließt, sollte man sich die Dinge überlegen, auf die man bei der Pflege besonderen Wert legt, wie:

- Information für die Kosten
- Spezialisierung auf besondere Krankheitsbilder – etwa Schlaganfall, Chronische Schmerzen, Demenz / Alzheimer, Sterbebegleitung
- Angebote für Angehörige, z. B. Pflegekurse,
- Personal mit besonderen Sprachkenntnissen,
- Gewährleistung einer hohen Kontinuität des Pflegepersonals,
- Wahlmöglichkeit beim Geschlecht der Pflegekräfte,
- Transparenz bei der Preisgestaltung,
- Zusammenarbeit mit Besuchsdiensten und ehrenamtlichen Helfergruppen
- Zusätzlichen Betreuungsleistung gem. § 45 b in Form von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten

Alle ambulanten Pflegedienste im Überblick unter www.senioren-kassel.de

Ambulante Wohngruppen für Menschen mit Demenz in Kassel

In Kassel bestehen inzwischen zwei ambulante Wohngruppen für Menschen mit Demenz:

WIB – Wohnen mit Demenz im Brückenhof

Brückenhofstraße 76, 34132 Kassel

WIR – Wohnen im Ruhestand Helleböhn

Meißnerstraße 76, 34134 Kassel

Jede/-r Bewohner/-in schließt einen individuellen Mietvertrag für das eigene Zimmer sowie für einen Anteil an den Gemeinschaftsflächen ab. Er/Sie entrichtet eine Betreuungspauschale und leistet einen Beitrag in die gemeinsame Haushaltskasse. Je nach individuellem Bedarf wird ein Pflegevertrag mit dem Pflegedienst abgeschlossen.

Ziel des ambulanten Konzeptes, das inzwischen in immer mehr Städten Deutschlands erfolgreich umgesetzt wird, ist die aktive Mitwirkung von Angehörigen und die Einbeziehung des Stadtteils. Trotz ihrer Demenz sollen die Hausgemeinschaftsbewohner mitten im Quartier bleiben und dort – über die professionell zu erbringenden Pflegeleistungen hinaus – Unterstützung und Begleitung erfahren.

Ein Fachbeirat begleitet die Wohnprojekte und sichert die Verankerung in der Nachbarschaft.

Beratung und Information: ZEDA
Zentrum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Anschrift: Hafestraße 17, 34123 Kassel
Telefon: 0561 21414
Telefax: 0561 9200496
E-Mail: zeda@dw-kassel.de
Internet: www.dw-kassel.de/hilfenimalter/zeda

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

„Wohnen am Park“ Samuel-Beckett-Anlage“, Parkstraße 62, 34119 Kassel

Die ambulante betreute Wohngemeinschaft bietet ein Leben in Gemeinschaft mit anderen älteren Menschen, wobei die Unterstützung und Betreuung je nach individuellem Bedarf und Wunsch zu organisieren sind.

Anschrift: Eberhardt-Wildermuth-Straße 15, 34121 Kassel
Beratung und Information: Stephan Eigenbrodt, AWO-Nordhessen, Käthe-Richter-Haus
Telefon: 0561 92840
E-Mail: stephan.eigenbrodt@awo-nordhessen.de
Internet: www.awo-nordhessen.de

Tagespflege

In Kassel bieten acht Einrichtungen insgesamt fast 100 Tagespflegeplätze. Tagespflege soll die häusliche Versorgung unterstützen und stabilisieren, in dem sie Angehörige tageweise von der Versorgung entlastet und den Menschen mit Pflegebedarf die Möglichkeit bietet, gemeinsam mit anderen den Tag zu gestalten.

Die Tagespflegeeinrichtungen leisten darüber hinaus aktivierende Betreuung, erbringen die erforderliche pflegerische Versorgung und die Mahlzeiten.

Tagespflege ist häufig besonders auf Menschen mit demenziellen Erkrankungen ausgerichtet, für die eine Gruppe von besonderer Bedeutung ist.

Eine gesonderte Broschüre der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN informiert über die einzelnen Angebote.

Liste der Tagespflegestätten: www.senioren-kassel.de

Hospiz und Sterbebegleitung

„Sterben ist Teil des Lebens“ lautet ein Motto der Hospizbewegung.

In Kassel engagieren sich mehrere Organisationen für Menschen in der letzten Lebensphase. Ein wichtiges Ziel ist, durch ambulante Begleitung das Sterben in der gewohnten Umgebung möglich zu machen. Aber auch im stationären Hospiz, in manchen Krankenhäusern und in Pflegeheimen arbeiten die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Hospizdienste.

In regelmäßigen Veranstaltungen informieren sie die Öffentlichkeit über aktuelle Themen und fördern den fachlichen Austausch.

Die Hospizdienste finanzieren sich überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, erhalten aber auch Förderung von Krankenkassen.

Hospiz-Beratungsstelle

Anschrift:	Die Freiheit 2 (Kolpinghaus), 34117 Kassel
Träger:	Hospizverein Kassel e. V.
Ansprechpartnerinnen:	Petra Moser, Ulla Pfeiffer, Maria Poetsch
Sprechzeit:	Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon:	0561 7004-161 oder 0561 7004-162
Telefax:	0561 7004-229
E-Mail:	hospizverein-kassel@t-online.de
Internet:	www.hospizkassel.de

Kasseler Hospital

Anschrift:	Kasseler Hospital Büro Verein der Förderer des Kasseler Hospitals e. V. Bergmannstraße 32, 34121 Kassel 1. Stock
Ansprechpartnerin:	Gudrun Becker
Sprechzeiten:	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	0561 602-5848 oder 0561 602-7344
Telefax:	0561 602-5847
E-Mail:	info@kasseler-hospital.de
Internet:	www.kasseler-hospital.de

Palliativ-Care-Team Kassel

Das Palliativ-Care-Team Kassel unterstützt unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen bei der Lebensgestaltung zu Hause. Zwei palliativmedizinisch weitergebildete Krankenschwestern und ein Arzt koordinieren die Behandlung und Betreuung in enger Absprache mit Haus- und Fachärzten und Pflegediensten.

Das Palliativ-Care-Team arbeitet eng zusammen mit den in Kassel tätigen Organisationen der Sterbebegleitung (Hospizverein, stationäres Hospiz und Hospital Verein) und sind rund um die Uhr einsatzbereit.

Der Dienst ist kostenlos und trägt sich über Ehrenamt und Spendengelder.

Anschrift:	Königstor 24, 34117 Kassel
Träger:	DRK-Kreisverbandes Kassel-Wolfhagen e. V.
Ansprechpartner:	Palliativ-Care-Team Kassel
Telefon:	0561 7290-440
Telefax:	0561 7290-429
E-Mail:	palliativ@drk-ks.de
Internet:	www.drk-ks.de

Stationäres Hospiz Kassel

In der Tradition mittelalterlicher Hospize werden Menschen aufgenommen, die wegen der Schwere ihrer Erkrankung nicht (mehr) zu Hause versorgt werden können. Sie erhalten in ihrer letzten Lebensphase individuelle Begleitung und Pflege. Angehörige sind jederzeit willkommen.

Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Herkunft, Glauben, Weltanschauung und finanziellen Verhältnissen.

Anschrift:	Konrad-Adenauer-Straße 1, 34131 Kassel
Träger:	Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar
Ansprechpartnerin:	Christa Joedt
Telefon:	0561 3169-765 (Büro) 0561 3169-768 (Dienstplatz Pflege)
Telefax:	0561 3169-767
E-Mail:	hospiz-kassel@t-online.de
Internet:	www.hospizkassel.de und www.gesundbrunnen.org

Pflegeheime

Auch wenn die meisten älteren Menschen sich trotz gesundheitlicher Einschränkungen und Pflege den Verbleib in der gewohnten Umgebung wünschen, kann ein Umzug in eine stationäre Einrichtung doch die bessere Lösung sein. Dies dürfte vor allem dann der Fall sein, wenn das hohe Maß an Pflege die Angehörigen körperlich und psychisch überfordert oder wenn alleinstehende Menschen trotz intensiver Betreuung durch ambulante Dienste zu wenig soziale Einbindung erfahren.

In Kassel besteht mit knapp 2.000 Plätzen in 24 stationären Pflegeeinrichtungen ein breites Angebot.

Kriterien für die Wahl einer Einrichtung könnten etwa sein:

- Lage im vertrauten Stadtteil oder in der Nähe von Angehörigen und Freunden,
- Möglichkeit, das Zimmer nach eigenen Vorstellungen einzurichten,
- Haustierhaltung,
- attraktive Gruppen- und Therapieangebote,
- Einbeziehung von Freiwilligen Helfern/-innen und Einbindung in das Wohnumfeld,
- Einzelzimmer,
- eigene Nasszelle,
- spezifisches Betreuungskonzept – etwa bei Demenz oder schwerer körperlicher Beeinträchtigung,
- weltanschauliche Orientierung,
- Pflegekonzept und Leitbild des Hauses.

Auch hier sollte man sich vor Einzug umfassend informieren. Oft bietet es sich an, über einen Kurzaufenthalt eine Einrichtung kennen zu lernen. Je nach Pflegestufe übernimmt die Pflegeversicherung monatlich Kosten für die erbrachten Pflegeleistungen.

Eine Broschüre der Pflegeheime in Kassel ist bei der Beratungsstelle **ÄLTER WERDEN** erhältlich.

Eine Liste aller Pflegeheime im Überblick unter www.senioren-kassel.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Kassel, Sozialamt
Konzept und Redaktion: Angelika Trilling, Christa Feldner, Referat für Altenarbeit

Layout und Satz: Kerstin Schubert
September 2010

